

# ERGEBNISPROTOKOLL

## der konstituierenden Kulturbeiratssitzung

am 3.12.2020

15:00 Uhr – 16:35 Uhr

Online Videokonferenz

### Teilnehmer\*innen:

Stadtrat Dr. Günter Riegler, Daniela Teuschler

Dir. Otto Hochreiter, MA, MMag. Dr. Johannes Rauchenberger, Christine Teichmann;

Univ.-Prof. Dr. Klaus Kastberger, Margarethe Makovec, DI<sup>in</sup> Heidrun Primas, Iris Laufenberg,

Mag<sup>a</sup> Christiane Kada, Dr. Günther Witamwas;

Michael A. Grossmann, Mag<sup>a</sup> Birgit Kulterer, Gerald de Montmorency, Mag. Christian Mayer

Tagesordnung der konstituierenden Kulturbeiratssitzung:

- 1) Begrüßung
- 2) Vorstellung der neuen Kulturbeiratsmitglieder  
Frau Mag.<sup>a</sup> Christiane Kada  
Intendantin Iris Laufenberg  
KoR Mag. Dr. Günther Witamwas
- 3) Wahl der/des Sprecherin/Sprechers und Stellvertretung
- 4) Beginn der ordentlichen Sitzung
- 5) Bericht Christian Mayer zum Kulturjahr 2020
- 6) Bericht des Kulturstadtrates
- 7) Ausblick in das Jahr 2021  
Strukturierung Kulturbeiratssitzungen  
Standortbestimmung 2.0.  
Handlungsfeld „fair pay“  
Version 2.0 des Leitbildes für das Kunsthaus  
Förderstrukturen
- 8) Allgemeines

Begrüßung durch den Vorsitzenden Dr. Günter Riegler, der auch die Aufgaben und den Tätigkeitsbereich des Grazer Kulturbeirates seit April 2017 erläutert. Mit der Vorstellung der drei neuen Beiratsmitglieder Iris Laufenberg, Mag<sup>a</sup> Christiane Kada und Dr. Günther

Witamwas steht der Kulturbeirat am Beginn der nächsten Drei – Jahresperiode. Es folgt eine kurze Vorstellung der Kulturbeiratsmitglieder.

Abteilungsvorstand Michael A. Grossmann informiert über die Aufgaben des Kulturamtes beim Protokoll und die organisatorischen Belange für den Kulturbeirat, sowie die Organisation des Kulturdialoges.

StR Riegler gibt einen Rückblick über die abgelaufene Periode des Kulturbeirates, die kulturpolitische Standortbestimmung 1.0 mit den Themen:

- Welches kulturpolitische Profil hat Graz
- Stadtentwicklung
- Fördersystem in der Kultur
- Ausbildung
- Kulturvermittlung

Ziel für die kommende Periode ist die kulturpolitische Standortbestimmung 2.0.

Nach einer eingehenden Diskussion, bei der Heidrun Primas durch einen technischen Ausfall kurzfristig keine Wortmeldung möglich war, wurden Heidrun Primas zur Sprecherin und Otto Hochreiter zum stellvertretenden Sprecher des Kulturbeirates für die kommende Periode gewählt.

Projektmanager Christian Mayer berichtet über das Kulturjahr 2020.

Rückblick und Coronaauswirkung auf Programm:

- Komplettes neues Format eines Ganzjahresfestivals von Kunst und Wissenschaft zur Frage der Urbanen Zukunft musste erstmal etabliert werden.
- Grundidee: Nach Innen stärken, nach Außen strahlen; nah an den Bürger\*innen, in den Bezirken
- Enorm hohe Einreichzahl repräsentiert Vielfalt und Stärke der Grazer Kulturlandschaft
- Gelingender Start mit international besetztem Symposium und Pressereichweite in Ö, Dtl, Schweiz und 3sat
- COVID-19 bremste allein im zweiten Quartal über 630 Veranstaltungen aus.
- Jahresdramaturgie und Terminkalender mussten komplett neugestaltet werden
- Enorme Belastung für Projekte in Folge von Einnahmefällen und teilweise Neuplanung
- Durch Anstrengung von Kulturamtsleitung Grossmann und Stadtrat Riegler gelang Sonderförderrichtlinie und Verlängerung Kulturjahr
- Im kommenden Jahr 2021 werden 68 von 94 Projekten aktiv sein, 36 davon zum ersten Mal; Programmschwerpunkte Umwelt/Klima und Urbanismus
- Projekte werden bis Mitte 2021 vollständig nachgeholt, aber durch Dehnung und Zerklüftung des Programms, ist die visionierte Schwingung eines Ganzjahresfestivals für die Bürger\*innen nicht mehr herstellbar

- Dennoch höchst erfreuliche Ergebnisse der begleitenden Marktanalyse:
- Die Vielfalt des Programms und die Projektauswahl haben sich als qualitativ und relevant herausgestellt und erreichen die Bevölkerung. Mehr als zwei Dritteln ist das Kulturjahr bekannt und über 70% haben einen positiven Eindruck vom Programm. Befund: Für die Menschen, die etwas besucht haben, ein schönes Erlebnis! Das sagen 81% des Publikums und möchte erneut zu einer Kulturjahrveranstaltung gehen.
- Klares JA zur „Systemrelevanz“ von Kunst und Kultur: 74% bejahen die Aussage „Kunst und Kultur haben die Möglichkeit der Bevölkerung Mut und Zuversicht zu vermitteln“. Gepaart mit der allgemeinen Abfrage eines Kunstinteresses der Bevölkerung bestätigt sich de facto der Anspruch von **Graz als einer Kulturstadt**: etwa dreiviertel der Menschen in Graz bewerten Kunst und Kultur als wichtigen Teil ihres Alltags und ihrer Lebensqualität (70 % der aktuell Befragten).

#### Ausblick:

- Start der letzten Kulturjahr 2020 Projekte im Frühsommer 2021
- Abschlussveranstaltung Kulturjahr 2020 Mitte September 2021
- ORF Film u.a. auf 3sat ebenfalls Mitte September 2021
- Notwendige Erhebung und Auswertung dessen, was das KJ für die Kulturlandschaft bedeutet UND wie die Themen (Umwelt, Digital etc.) über das KJ hinaus Bedeutung in Graz erlangen können.
- Zugleich Bewusstsein von Nöten der Kulturlandschaft. Allgemeiner Wunsch nach Austausch, Netzwerken und gegenseitiger Stärkung infolge von Coronasituation umso deutlicher hervorgetreten. -> Wissenschaftsprojekt der Soziologie/KFU „Gesellschaft in Krise“/Auswirkungen Corona auf künstlerische Arbeit der Kulturjahrprojekte
- Dazu Überlegung, wie man beide Felder in einem Format verbinden könnte, das als „Zukunftsdiallog“ auch nach dem Kulturjahr besteht. Im Gespräch waren Stadtrat Riegler, Heidrun Primas, Christian Mayer

Heidrun Primas stellt einige Vorschläge in den virtuellen Raum:

- Zukunftsdiallog – Vielfalt zieht sich durch die Stadt, wie kann es weitergehen
- Abschlussformat unterschiedlicher Themencluster durch die Auswertung der Einreichungen
- 6. Cluster Corona und der Tod
- Wissen der Szene weiterverwenden
- „Tischgespräche“ nach Fragenkatalog
- Vernetzen der vielen Informationen

Ausblick von StR Riegler:

- Lehren aus der Coronasituation in Förderstrukturen einfließen lassen

- Verbesserungen in der Förderpolitik z.B. Künstler\*innen Grundeinkommen
- Frage: Wie könnte ein Folgeprojekt vom Kulturjahr 2020 aussehen
- Empfehlungen, Hinweise, Neupositionierung politischer Ideen

Christiane Kada: Bemerkt sehr positiv, dass in Graz das Kulturjahr 2020 stattfinden kann, während überall gespart wird

Iris Laufenberg: Frage Wo ist unsere Lobby

Daniela Teuschler: wird über Umfrage einen Termin für die nächste Sitzung – Dauer geplant drei Stunden – von 15 – 18 Uhr suchen.

**Ende: 16:35 Uhr**